Indomet-ratiopharm® Gel

1. BEZEICHNUNG DER ARZNEIMITTEL

Indomet-ratiopharm® Gel

10 mg/g

Wirkstoff: Indometacin

2. QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG

1 g Gel enthält 10 mg Indometacin.

Die vollständige Auflistung der sonstigen Bestandteile siehe Abschnitt 6.1.

3. DARREICHUNGSFORM

Gel

4. KLINISCHE ANGABEN

4.1 Anwendungsgebiete

- degenerative Gelenkerkrankungen (ausgenommen degenerative Erkrankungen des Hüftgelenks sowie der kleinen Wirbelgelenke)
- Entzündungen der Sehnen, Sehnenscheiden sowie der umgebenden Gewebe
- schmerzhafte Schulterversteifung
- Schwellung und Schmerzen nach Verstauchungen, Prellungen und Zerrungen

4.2 Dosierung, Art und Dauer der Anwendung

Dosierung

Mehrmals täglich (gewöhnlich 2-4-mal täglich) auf die betroffenen Körperpartien auftragen und einreiben.

Art der Anwendung

Gel dünn auf die Haut über den betroffenen Körperpartien auftragen und einreiben. Nicht auf Hautwunden und offene Verletzungen auftragen. Augen und Schleimhäute sollten nicht mit dem Gel in Berührung gebracht werden. Nach bestimmungsgemäßem Gebrauch ist auf Händereinigung zu achten.

Die Anwendung eines Okklusivverbandes wird nicht empfohlen.

4.3 Gegenanzeigen

Indomet-ratiopharm® Gel darf nicht angewendet werden

- bei Überempfindlichkeit gegen Indometacin oder andere nicht-steroidalen Analgetika/Antirheumatika sowie einen der sonstigen Bestandteile
- auf Hautwunden und offenen Verletzungen

4.4 Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Augen und Schleimhäute sollten nicht mit dem Gel in Berührung gebracht werden.

4.5 Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen

Bei der Anwendung von Indometratiopharm® Gel werden nur geringe Wirkstoffmengen über die Haut in den systemischen Blutkreislauf aufgenommen. Über Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln liegen bislang keine Hinweise vor.

4.6 Schwangerschaft und Stillzeit

Eine Anwendung während der Schwangerschaft und der Stillzeit sollte nicht erfolgen.

4.7 Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Indomet-ratiopharm® Gel hat keinen oder vernachlässigbaren Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen.

4.8 Nebenwirkungen

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

Sehr häufig (≥ 1/10)

Häufig (≥ 1/100 bis < 1/10)
Gelegentlich (≥ 1/1.000 bis < 1/100)
Selten (≥ 1/10.000 bis < 1/1.000)
Sehr selten (< 1/10.000)

Unbekannt (kann aus den v

(kann aus den verfügbaren Daten nicht bestimmt wer-

den)

Sehr selten treten lokale Trockenheit oder Brennen der Haut, Wärmegefühl, Juckreiz, Hautrötung oder Ekzem auf. *Indometratiopharm*® *Gel* sollte dann abgesetzt werden.

Sehr selten wurde auch eine Verschlimmerung einer Psoriasis beobachtet.

Meldung des Verdachts auf Nebenwirkungen

Die Meldung des Verdachts auf Nebenwirkungen nach der Zulassung ist von großer Wichtigkeit. Sie ermöglicht eine kontinuierliche Überwachung des Nutzen-Risiko-Verhältnisses des Arzneimittels. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzuzeigen.

4.9 Überdosierung

a) Symptome einer Überdosierung

Als Symptome einer Überdosierung können zentralnervöse Störungen wie Kopfschmerzen, Schwindel, Benommenheit, Bewusstlosigkeit und Krämpfe auftreten. Des Weiteren kann es zu Abdominalschmerzen, Übelkeit und Erbrechen kommen.

Ferner sind das Auftreten von gastrointestinalen Blutungen sowie Funktionsstörungen der Leber und der Nieren möglich.

b) Therapiemaßnahmen bei Überdosierung

Ein spezifisches Antidot existiert nicht.

5. PHARMAKOLOGISCHE EIGEN-SCHAFTEN

5.1 Pharmakodynamische Eigenschaften

Pharmakotherapeutische Gruppe: Nicht-steroidale Antiphlogistika zur topischen Anwendung ATC-Code: M02AA23

Indometacin ist ein nicht-steroidales Antiphlogistikum/Analgetikum, das sich über die Prostaglandinsynthesehemmung in den üblichen tierexperimentellen Entzündungsmodellen als wirksam erwies. Beim Menschen reduziert Indometacin entzündlich bedingte Schmerzen, Schwellungen und Fieber. Ferner hemmt Indometacin die ADP-induzierte Plättchenaggregation.

5.2 Pharmakokinetische Eigenschaften

Bei lokaler Anwendung am Tier wird Indometacin in Abhängigkeit vom gewählten Hautareal und der Größe der behandelten Hautfläche unterschiedlich resorbiert. Die Plasma-Spitzenkonzentration tritt im Vergleich zur oralen Applikation später auf. Im Vergleich zu oral bzw. rektal zugeführten therapeutischen Dosen werden bei perkutaner Anwendung generell niedrigere Plasmaspiegel erreicht.

Nach perkutaner Anwendung am Menschen lässt sich Indometacin in Synovia, Synovialis und Muskel nachweisen.

Auch nach perkutaner Anwendung erfolgt eine Ausscheidung von unverändertem Wirkstoff sowie der Metaboliten O-Demethyl-Indometacin und N-Dechlorbenzoyl-Indometacin.

5.3 Präklinische Daten zur Sicherheit

Akute Toxizität

Die Prüfung der akuten Toxizität im Tierversuch hat keine besondere Empfindlichkeit ergeben (zur Überdosierung am Menschen siehe Abschnitt 4.9).

• Subchronische/chronische Toxizität

Die subchronische und chronische Toxizität von Indometacin zeigte sich im Tierversuch in Form von Läsionen und Ulcera im Magen-Darm-Trakt, einer erhöhten Blutungsneigung sowie hepatischen und renalen Läsionen.

Mutagenität

In-vitro- und In-vivo-Untersuchungen zur Mutagenität ergaben keine Hinweise auf eine mutagene Wirkung von Indometacin.

Kanzerogenität

In Langzeitstudien an Ratten und Mäusen wurden keine Hinweise auf ein tumorerzeugendes Potenzial des Indometacins gefunden.

• Reproduktionstoxizität

Das embryotoxische Potenzial von Indometacin wurde an 3 Tierarten (Ratte, Maus, Kaninchen) untersucht: Fruchttod und Wachstumsretardierung traten bei Dosen im maternal-toxischen Bereich auf. Missbildungen wurden nicht beobachtet. Tragzeit und Dauer des Geburtsvorganges wurden durch Indometacin verlängert. Eine nachteilige Wirkung auf die Fertilität wurde nicht festgestellt.

6. PHARMAZEUTISCHE ANGABEN

6.1 Liste der sonstigen Bestandteile

Propan-2-ol, Diisopropyladipat, Carbomer 980, Trometamol, Fichtennadelöl, Gereinigtes Wasser.

6.2 Inkompatibilitäten

Bisher keine bekannt.

Indomet-ratiopharm® Gel

ratiopharm GmbH

6.3 Dauer der Haltbarkeit

Die Dauer der Haltbarkeit beträgt 18 Monate.

6.4 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Aufbewahrung

Nicht über 25°C lagern.

6.5 Art und Inhalt des Behältnisses

Packung mit 50 g Gel Packung mit 100 g Gel

6.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Beseitigung

Keine besonderen Anforderungen.

7. INHABER DER ZULASSUNG

ratiopharm GmbH Graf-Arco-Str. 3 89079 Ulm

8. ZULASSUNGSNUMMERN

1102.00.02

9. DATUM DER ERTEILUNG DER ZULASSUNGEN/VERLÄNGERUNG DER ZULASSUNGEN

Datum der Erteilung der Zulassung: 5. Oktober 1984

Datum der Verlängerung der Zulassung: 17. April 2001

10. STAND DER INFORMATION

April 2014

11. VERKAUFSABGRENZUNG

Verschreibungspflichtig

Zentrale Anforderung an:

Rote Liste Service GmbH

Fachinfo-Service

Mainzer Landstraße 55 60329 Frankfurt

Zusätzliche Angaben der Firma ratiopharm GmbH zur Bioverfügbarkeit von Indomet-ratiopharm® Gel

 Indomet-ratiopharm ® Gel 		
In einer verumkontrollierten Doppel-		
blindstudie wurde die Wirksamkeit von		
Indomet-ratiopharm® Gel im Vergleich		
zu einem Referenzpräparat bei der Be-		
handlung von akuten Distorsionen oder		
Kontusionen des oberen Sprunggelenks		
überprüft. Als Hauptzielvariable diente		
der Schwellungsrückgang in der verletz-		
ten Degien nach O wächiger Dehand		
ten Region nach 2-wöchiger Behand-		
lung, daneben die Beurteilung des relati-		
ven Bewegungs-, Ruhe- und Nacht-		
schmerzes sowie die therapeutische		
Wirksamkeit und Verträglichkeit. Wäh-		
rend des 2-wöchigen Behandlungs-		
bzw. Beobachtungszeitraums zeigten		
beide Gruppen einen raschen und		
gleichartigen Rückgang der Krankheits-		
symptomatik. Statistisch signifikante Un-		
terschiede eines Beurteilungsparameters		
wurden nicht festgestellt. Somit konnte		
die therapeutische Äquivalenz von		
Indomet-ratiopharm [®] Gel zu dem ge- prüften Referenzpräparat gezeigt werden.		
pruiteri Reierenzpraparat gezeigt werden.		

3